

# Unsere Energie



## Vorbereitet

Zum 1. 1. 2019

übernehmen

die Stadtwerke

das Vlothoer Stromnetz



## Angeschlossen

Mobile BHKWs erwärmen  
das Wasser im Waldfreibad

## Aufgedreht

Vor 90 Jahren startete die  
öffentliche Trinkwasser-  
Versorgung in Vlotho

## EDITORIAL



Bernd Adam ist seit März 2018 als Geschäftsführer der Stadtwerke Vlotho im Einsatz.

2008 erweiterten die Stadtwerke ihr Angebot um VlothoStrom, der umweltschonend in der Region erzeugt wird.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Sie an dieser Stelle als neuer Geschäftsführer Ihrer Stadtwerke begrüßen zu können – zu einer Zeit, in der unser Team viele spannende Aufgaben und Ereignisse erwarten: Seit genau zehn Jahren versorgen wir Sie mit unserem umweltschonend in der Region erzeugten VlothoStrom. Außerdem werden wir zum 1. Januar 2019 auch das lokale Stromnetz übernehmen und für Sie bewirtschaften. Beide Projekte bilden eine sinnvolle Weiterentwicklung unserer Stadtwerke und sind wegweisend für die langfristige umweltgerechte Energieversorgung unserer Stadt! Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Über ein weiteres Jubiläum können wir auch noch berichten: Seit 90 Jahren gibt es eine öffentliche Trinkwasserversorgung in der Weserstadt. Auf Seite 7 haben wir diese Geschichte für Sie aufbereitet. Unser gutes Vlothoer Wasser kommt natürlich auch im Waldfreibad Valdorf zum Einsatz: Das Freibad-Team hat längst die Schwimmbecken gefüllt, damit Sie mit uns ab Mai in die Freibad-Saison starten können! Für warme Wassertemperaturen sorgen die mobilen Blockheizkraftwerke, die der Sanitärbetrieb Sawieracz dort rechtzeitig installiert hat. Diese Vlothoer Firma hat sich übrigens gerade ganz bewusst für einen Wechsel zu unserem VlothoStrom entschieden. Erfahren Sie mehr auf Seite 5!

Herzliche Grüße,

Bernd Adam,  
Geschäftsführer Stadtwerke Vlotho

### INHALT

**3 Strategisch entschieden** Stadtwerke Vlotho übernehmen 2019 das örtliche Stromnetz

**4 Sorgfältig übernehmen** Wie die Stromnetzübernahme reibungslos gelingt

**5 Verlässlich agieren** Warum Maik Sawieracz jetzt auf VlothoStrom setzt

**6 Service genießen** Vorgestellt: Das Team im Stadtwerke-Kundencenter

**7 Komfortabel versorgt** 90 Jahre öffentliche Trinkwasserversorgung in Vlotho

**8 Sportlich schwimmen** Saisonstart im Waldfreibad Vlotho-Valdorf

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Stadtwerke Vlotho GmbH  
Weserstraße 9 | 32602 Vlotho  
Telefon: 0 57 33 / 91 27-0  
Email: [info@stadtwerke-vlotho.de](mailto:info@stadtwerke-vlotho.de)  
[www.stadtwerke-vlotho.de](http://www.stadtwerke-vlotho.de)

Redaktion  
Simone Nettingsmeier  
Bernd Adam

Koordination  
Kerstin Sudhoff

Gestaltung  
p-case

Fotografie  
Michael Reimer

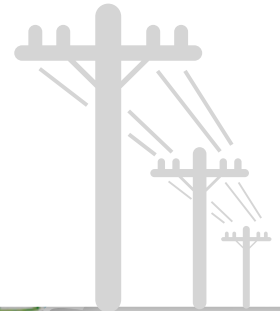
Briefe: Redaktion Unsere Energie  
Postfach 1668, 32590 Vlotho



# Auch das Stromnetz liegt bald in Vlothoer Hand



Das örtliche Gas- und Trinkwassernetz betreiben die Stadtwerke Vlotho bereits seit Jahrzehnten – ab 1. Januar 2019 kommt auch noch das Stromnetz hinzu. Dafür haben die Stadtwerke mit der regional ansässigen Westfalen Weser Beteiligung GmbH eine eigene Gesellschaft gegründet: **die Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH.**



## STADTWERKE VLOTHO

Stromnetz GmbH

Die Idee, das örtliche Stromnetz in Eigenregie zu betreiben, verfolgen die Stadtwerke Vlotho schon lange: Im Jahr 2011 suchten sie die ersten Gespräche, auch zu anderen Stadtwerken der Region. Schließlich liefen in mehreren Städten die Stromkonzessionen aus – so bot sich die Chance, bei einem entsprechenden Zuschlag die Netzbewirtschaftung für die nächsten 20 Jahre zu übernehmen.

„Uns lag viel daran, das Vlothoer Stromnetz selbst zu bewirtschaften, denn davon profitieren unsere rund 19.000 Vlothoer“, berichtet Geschäftsführer Bernd Adam. „Ob

es um Hausanschlüsse, den Anschluss einer Erneuerbare-Energien-Anlage, Fragen zum Zählerwesen oder um eine mögliche Störungsbeseitigung geht – all das gehört zur Netzbewirtschaftung dazu. Und dafür sind dann unsere bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die richtigen Ansprechpartner.“

Mit der Übernahme des Stromnetzes wird sich auch hinter den Kulissen der Stadtwerke einiges verändern: Die vielen Anlagen, die zum Stromnetz gehören, werden ab Januar 2019 ebenfalls vom Stadtwerke-Team betreut. „Wir haben uns auf diese große Aufgabe gründlich vorbereitet“, berichtet der Technische Leiter Hans-Hermann Staasmeier. „So stellen wir auch im Strombereich die Versorgung auf bestem Niveau sicher.“

## Was gehört zum Vlothoer Stromnetz?

Die jeweilige 10 kV Schaltanlage in den **Umspannwerken** in Vlotho und in Valdorf

Ein **200 km** langes 10 kV Mittelspannungsnetz mit ca. **250** angeschalteten Netzstationen

**400 km** Niederspannungsnetz mit ca. **500** Kabelverteilerschränken

**5.900** ans Niederspannungsnetz angeschlossene Hausanschlüsse

**11.500** installierte Zähler

# Die gesamte Energie aus einer Hand

## Vorbereitungen der Stadtwerke zur Stromnetzübernahme

Wer ein Stromnetz übernehmen will, muss einige technische Voraussetzungen schaffen: Nicht nur die Übergänge zu anderen Stromnetzen sind zu definieren – auch die technischen Daten gilt es, zu übernehmen. Die Stadtwerke Vlotho arbeiten mit Hochdruck daran, dass die Netzübernahme zum 1. Januar 2019 reibungslos gelingt.

Hans-Hermann Staasmeier und Uwe Sieker haben alle zum Vlothoer Stromnetz gehörenden Anlagen im Blick.

NETZE



Mit den Gas- und Wassernetzen haben die Stadtwerke Vlotho bislang schon zwei „Häuser“ erfolgreich aufgebaut und bewirtschaftet: Beide Netze liegen mit ihren Anlagen seit Jahrzehnten in Vlothoer Hand. Und wenn

zum 1. Januar 2019 mit dem Stromnetz ein weiteres „Haus“ hinzukommt, wollen die Stadtwerke auch darauf gut vorbereitet sein. Eine große Herausforderung liegt dabei für Hans-Herrmann Staasmeier in der Übernahme der

elektronischen Daten. Die technische Dokumentation der Anlagen gehört zum Beispiel auch dazu. Außerdem gilt es, alle zum Stromnetz gehörenden Anlagen auf die Belange in Vlotho auszurichten. „Wir werden das Stromnetz bedarfsgerecht ausdehnen – schließlich sind in Vlotho weitere Bauvorhaben in der Planung,“ meint Hans-Herrmann Staasmeier, Geschäftsführer der neuen Stromnetzgesellschaft.

So realisieren die Stadtwerke Vlotho ab 2019 den Energiebetrieb komplett aus einer Hand: „Das ist wirtschaftlich und sichert Arbeitsplätze hier vor Ort“, meint Stadtwerke-Geschäftsführer Bernd Adam. „Mit der Investition in das Stromnetz haben wir ein weiteres wichtiges Standbein für unsere Zukunft geschaffen. Und die Weserstädter können sich stets auf die zuverlässige Stromversorgung durch ihre Stadtwerke verlassen.“

## Wann ist die Zeit für einen Wechsel?

In der Energieberatung der Stadtwerke zeigt es sich: In Vlotho sind noch einige ältere Heizungen im Einsatz, die im Vergleich zu modernen Geräten nicht besonders energieeffizient sind.

„Wer eine veraltete Heizung oder Nachtspeicheröfen durch eine neue, effiziente und umweltschonende Heizungsanlage ersetzen möchte, kann sich bei uns unabhängig und herstellernerneutral beraten lassen“, meint Energieberater Andreas

Schmid. „Wir zeigen im Gespräch auch gerne auf, wie sich zum Beispiel Sonnenenergie in ein neu-

WÄRME



ERDGAS



Bild: © Kange Studio/fotolia.com

es Heizkonzept integrieren lässt – oder welche Möglichkeiten Vlothoer Nahwärme bietet. Förderungen tragen oft dazu bei, Investitionskosten zu senken.“



**WEITERE  
INFORMATIONEN:**

Stadtwerke-Energiebüro,  
Terminvereinbarung unter  
[energiebuero@vlotho.de](mailto:energiebuero@vlotho.de)  
oder telefonisch unter  
05733 924 110,  
Mo bis Do von 14-17 Uhr.





Das Team der Firma Sawieracz bietet viele Leistungen: von Badezimmer- und Heizlösungen bis zum Blockheizkraftwerk.



## Sawieracz GmbH Vlotho

# Der Service ist entscheidend

Wenn es um schöne Bäder und wohlige Wärme geht, gehört Sawieracz Sanitär- und Heizungstechnik seit über 40 Jahren in Vlotho zu den ersten Adressen: Inhaber Maik Sawieracz setzt dabei auf energiesparende Technik und zuverlässige Leistungen aus einer Hand. Für seinen Betrieb nutzt er jetzt VlothoStrom von den Stadtwerken. Denn auch der wird ressourcen- und umweltschonend in der Region produziert.

Im Jahr 2003 hat Maik Sawieracz den Betrieb mit seinem 12-köpfigen Team übernommen. Seitdem hat sich vieles getan: Der Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Herford hat nicht nur das Angebot der klassischen Sanitär- und Heizungsfirma

ein Gegner von dem Messenger-Dienst WhatsApp“, schmunzelt er. „Doch heute ist es ganz normal, dass unsere Kundinnen und Kunden einfach ein Foto von ihrer Anlage schicken, wenn sie ein Problem haben und wir uns das mal anschauen sollen.“

werke bestellt: „Es ist sehr zeitaufwändig, jedes Jahr auf die Suche nach dem besten Strompreis zu gehen“, meint er. „Eine Frist habe ich dabei verpasst – schon erhöhte sich der Preis bei dem Anbieter massiv. Und die Auseinandersetzung darüber nimmt dann

noch mehr Zeit in Anspruch.“

Aber nicht nur der faire Strompreis hat Maik Sawieracz zu den Stadtwerken geführt, sondern auch die Vlothoer Gemeinschaft und die gute Zusammenarbeit, die beide Unternehmen pflegen. Denn Sawieracz setzt so manches Projekt mit den Stadtwerken um – die Wartung der Contracting-Anlagen in den Vlothoer Grundschulen gehört zum Beispiel dazu. Oder der regelmäßige

Bernd Adam (rechts) freut sich, dass Maik Swieracz nun auch zu den VlothoStrom-Kunden zählt.

STROM



um moderne Blockheizkraftwerke erweitert – auch die Digitalisierung zieht immer mehr in den Betrieb ein. Und die Kundenkommunikation hat sich ebenfalls verändert: Energiesparabende hat Maik Sawieracz beispielsweise erfolgreich eingeführt. Oder auch die Kundenkommunikation per Smartphone & Co. „Noch vor zwei Jahren war ich

„Frisch zu VlothoStrom gewechselt“

Auch bei der Stromversorgung hat Maik Sawieracz umgedacht. Einige Jahre versuchte er, am Markt stets den günstigsten Strompreis mitzunehmen. Doch jetzt hat er einfach den VlothoStrom seiner heimischen Stadt-

Umzug der mobilen Blockheizkraftwerke, die im Winter die Räume des Weser-Gymnasiums wärmen und im Sommer das Wasser in den Schwimmbecken des Vlothoer Freibades.

„Der Service ist entscheidend“, meint Maik Sawieracz. „Der zeichnet uns und die Stadtwerke gleichermaßen aus.“

# Wärme für Vlothoer Klassenzimmer

## Stadtwerke-Heizungslösungen für örtliche Grundschulen



Wenn die Heizungsanlagen in den Vlothoer Grundschulen in die Jahre kommen, werden die Stadtwerke Vlotho aktiv: Am Standort Exter haben sie bereits für eine neue Wärmeversorgung im Contracting gesorgt. Schon bald werden auch die Schulen in Uffeln und Valdorf von Stadtwerke-Lösungen profitieren.

„Bei der Grundschule Uffeln befinden wir uns bereits in der Planungsphase“, berichtet Eckhard Möller vom Technik-Team der Stadtwerke. „Ein eigenes Blockheizkraftwerk lässt sich dort leider nicht wirtschaftlich betreiben, deshalb ist die Wahl auf eine Erdgas-Brennwertheizung gefallen.“ Diese Heizungsanlage soll nun umgehend projektiert werden, damit sie in den Sommermonaten eingebaut werden kann. Auch die Heizung in der Hans-Schwar-

ze-Grundschule Valdorf hat das Stadtwerke-Team schon genau begutachtet – diese 30 Jahre alte Anlage werden die Vlothoer Stadtwerke ebenfalls in diesem Jahr durch eine neue ersetzen. „Im Rahmen des Contractings investieren wir in die Heizungsanlage und betreiben sie auch“, erklärt Eckhard Möller. „Diese neuen Heizungsanlagen tragen zum Klimaschutz in Vlotho bei, weil sie weitaus weniger Ressourcen verbrauchen und sehr energieeffizient arbeiten.“

Vorgestellt:  
das Team im  
Kundencenter

## Ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz



Vier für Vlotho:  
Petra Busch,  
Michael Krause,  
Leana Gadau  
& Pia Schlüter  
bilden das  
Team im  
Kundencenter  
der Stadtwerke  
Vlotho.

Wer im Kundencenter der Stadtwerke arbeitet, braucht vor allem eins: ein gutes Ohr. Denn hier laufen zu den Geschäftszeiten nicht nur die allgemeinen Anrufe an die Stadtwerke auf – es werden auch alle Kundenwünsche rund um die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung aufgenommen und bearbeitet. „Ob jemand einzieht, umzieht oder sein Haus verkaufen möchte – in allen Fällen sind wir gefragt, die Zählerstände aufzunehmen und die An-, Um- oder Abmeldung einzuleiten“, berichtet Leana Gadau.

Jedes Jahr von November bis Ende Februar gibt es im Kundencenter besonders viel zu

tun. „Das sind die Monate, in denen die Arbeiten rund um die Jahresverbrauchabrechnung anfallen“, erklärt Petra Busch. „Da haben natürlich einige Kundinnen und Kunden Fragen, die wir gerne beantworten.“ Sobald die Rechnung versandt wurde, können die Arbeitstage im Kundencenter dann auch schon mal länger werden – schließlich will das Team alle Angelegenheiten der Kunden umgehend klären.

“ Morgens ab 8:00 Uhr startet der Service ”

Normalerweise sind Pia Schlüter, Petra Busch, Leana Gadau und Michael Krause

morgens ab 8:00 Uhr erreichbar – montags, dienstags und mittwochs bis um 16 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr und freitags bis 12 Uhr. Für Notfälle gibt es aber auch zu den übrigen Zeiten eine Rufbereitschaft der Stadtwerke. „So sind wir letztendlich rund um die Uhr für unsere Kundinnen und Kunden da“, meint Michael Krause.

Und in einer Sache sind sich alle Kolleginnen und Kollegen absolut einig: Sie arbeiten gerne im Kundencenter. „Uns macht es Freude, immer im engen Kundenkontakt zu stehen“, erklärt Pia Schlüter. „Die Arbeit ist breit gefächert und abwechslungsreich – erst recht, weil wir uns auch gegenseitig vertreten.“



90  
JAHRE  
WASSER

## Aufdrehen, statt pumpen

Vor 90 Jahren startete die öffentliche Trinkwasserversorgung in Vlotho. 1928 wurde das erste städtische Wasserwerk gebaut – damit begann die komfortable Versorgung mit dem wichtigsten Lebensmittel: Das gute Vlothoer Trinkwasser fließt seit diesen Zeiten aus dem Hahn!

Pumpenheimer – so nannten die Vlothoer Bürgerinnen und Bürger vor 1928 ihr Trinkwasser. Denn das Wasser mussten sie damals tatsächlich mithilfe von Pumpen und Brunnen zutage fördern. Viele entnahmen ihr Wasser aus eigenen privaten Brunnen, andere suchten einen der öffentlichen Brunnen in der Altstadt auf, die von Brunnengemeinschaften unterhalten wurden.

„Heute kann sich kaum noch jemand vorstellen, wie mühsam damals das Wasserholen gewesen sein muss“, meint Kerstin Sudhoff von den Stadtwerken Vlotho. „Dass 1928 das Wasserwerk gebaut wurde und nur ein Jahr später eine zentrale Wasserversorgung in Betrieb genommen werden konnte, war für die Weserstädter ein echter Gewinn.“

Die Pumpe an der Langen Straße damals und heute: Sie wurde liebevoll restauriert.



Das Vlothoer Wasserwerk wurde 1928 an der Weserstraße Nr. 50 gebaut.



Die Pumpe am Nagelbrink gibt es heute nicht mehr.

Das Wasser wurde damals wie heute aus Brunnen an der Weserstraße gefördert – gleich neben dem Wasserwerk waren die ersten Brunnen zu finden. Später kamen weitere Brunnenanlagen in unmittelbarer Nähe hinzu. Direkt von der Weserstraße aus wurde das kostbare Wasser in Hochbehälter gepumpt und über das neu geschaffene Wassernetz an die Vlothoer Haushalte geliefert. „Das alte Wasserwerksgebäude wurde 1945 durch einen Bombenangriff zerstört. Doch die Brunnenanlagen sind immer wieder modernisiert und erneuert worden – so sind sie bis heute in Betrieb“, berichtet Kerstin Sudhoff. „Seit 90 Jahren!“



# Wasserspass im Waldfreibad

Saftig grüne Liegewiesen, klare stahlblaue Wasserflächen – und hoffentlich jede Menge Sonnenschein: So lieben die Vlothoer und die externen Badegäste ihr Waldfreibad in Vlotho Valdorf. Dort geht es jetzt ab Mai wieder rund: mit Badespaß, der bis zum Herbst anhält!



Bild: © Pavel Losevsky/fotolia.com

**WALDFREIBAD**  
VLOTHO-VALDORF

Das Waldfreibad der Stadtwerke Vlotho für die Bürgerinnen und Bürger Vlothos

Karl-Heinz Oelze und André Darjan haben alles gegeben, um das Freibad rechtzeitig zum 1. Mai fit fürs Anschwimmen zu machen. Und selbstverständlich haben sie es auch in diesem Jahr geschafft: „Es ist immer toll zu sehen, wenn alle Becken nach dem Winter wieder so richtig sauber sind und das frisch eingefüllte Wasser spiegelglatt da liegt“, meint André Darjan. „Jede Menge Leben zieht dann mit den Badegästen ein: Wir freuen uns schon auf den Sommer, den wir hier gemeinsam erleben.“

In diesem Jahr ist das Waldfreibad-Team zu dritt im Einsatz: Schwimmmeisterin Kathrin Schwager wird die Leitung des Waldfreibades wieder übernehmen. „Die Bahnenlänge von 50 Metern und unsere warmen Wassertemperaturen sind bei den Schwimmerinnen und Schwimmern absolut beliebt“, meint sie. „Aber auch viele Familien besuchen uns gerne, weil sie im Kleinkindbereich und rundherum bei uns einfach schöne Stunden verbringen. Wir werden sicher viel Spaß haben!“

**Nicht verpassen!**

## Die Schwimmkurse der Stadtwerke

Dass jedes Kind in der Weserstadt schwimmen lernt, dafür machen sich die Stadtwerke seit vielen Jahren stark. Diese Schwimmkurse bieten sie 2018 an:

Kurs 1:	14. Mai – 15. Juni 2018
Kurs 2:	18. Juni – 20. Juli 2018
Kurs 3:	23. Juli – 24. August 2018

Rechtzeitig anmelden lohnt sich – am besten gleich beim Freibad-Team! Auch die beliebten Aqua-Kurse werden wieder starten.

Weitere Informationen im Internet unter [www.waldfreibad-valdorf.de](http://www.waldfreibad-valdorf.de)



## Einfach weiterschwimmen

Kinder, die nach dem Stadtwerke-Schwimmkurs ihre Schwimmfähigkeiten erweitern wollen, sollten dienstags beim DLRG-Training hineinschnuppern: Um 18 Uhr startet das 30-minütige Anfänger-Training, in dem Technik und Ausdauer trainiert werden – das sichere Schwimmen ist das Ziel!

Nach zwei kostenfreien Probestunden ist nur eine Mitgliedschaft beim DLRG notwendig, um weiter mitschwimmen zu können. Und wer dann das Bronze-Abzeichen erreicht hat, wechselt in die Gruppe der Fortgeschrittenen, die dienstags um 18:30 Uhr startet: Da werden zusätzliche Schwimmtechniken wie Rücken- oder Kraulschwimmen vermittelt.

Weitere Informationen: <https://vlotho.dlrg.de/>

**Laut und lustig ...**

... wird es am Samstag, dem **23. Juni 18**, wenn die Freibad-Fete der DLRG Ortsgruppe Vlotho im Waldfreibad startet – mit Live-Musik und vielen Aktionen!

